

XXIII. GP.-NR

3558 /AB

17. April 2008

zu 3622 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Die Bundesministerin für europäische
und internationale Angelegenheiten

Dr. Ursula Plassnik

11. April 2008

GZ. BMeiA-AT.6.10.11/0008-VI/2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Februar 2008 unter der Zl. 3622/J-NR/2008 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Repräsentationsausgaben und Kreditkarten – eine Nachfrage“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ich verweise auf meine Beantwortung der Anfrage Zl. 2329/J-NR/2007 vom 27. November 2007.

Zu Frage 2:

In den Jahren 2005 und 2007 wurden keine gesonderten Repräsentationsausgaben für die EU-Präsidentschaft ausgewiesen.

2006 wurden für die EU-Präsidentschaft folgende Repräsentationsausgaben getätigt:

Aufwendungen aus dem meinem Ressort zugewiesenen und vom BMeiA verwalteten EU-Zentralbudget, aus dem etwa Großveranstaltungen wie der EU-US-Gipfel, der EU-Lateinamerika-Gipfel oder der Europäische Rat sowie die Permanente Konferenzfazilität finanziert wurden:

983.908,99 €

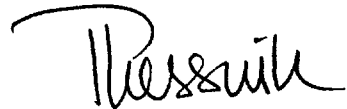
/2

- 2 -

Aufwendungen aus dem EU-Ressortbudget, aus dem etwa die Tagungen der EU-AußenministerInnen, Außenministertreffen der EU-Troika, das informelle EU-Außenministertreffen („Gymnich“) oder Ratsarbeitsgruppentreffen finanziert wurden: 1.013.828,84 €

Zu den Fragen 3 bis 13:

Im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten gibt es keine Personen, die über eine Kreditkarte verfügen dürfen, die vom Ressort zur Verfügung gestellt wurde bzw. über das Ressort abgerechnet wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Resnik'.